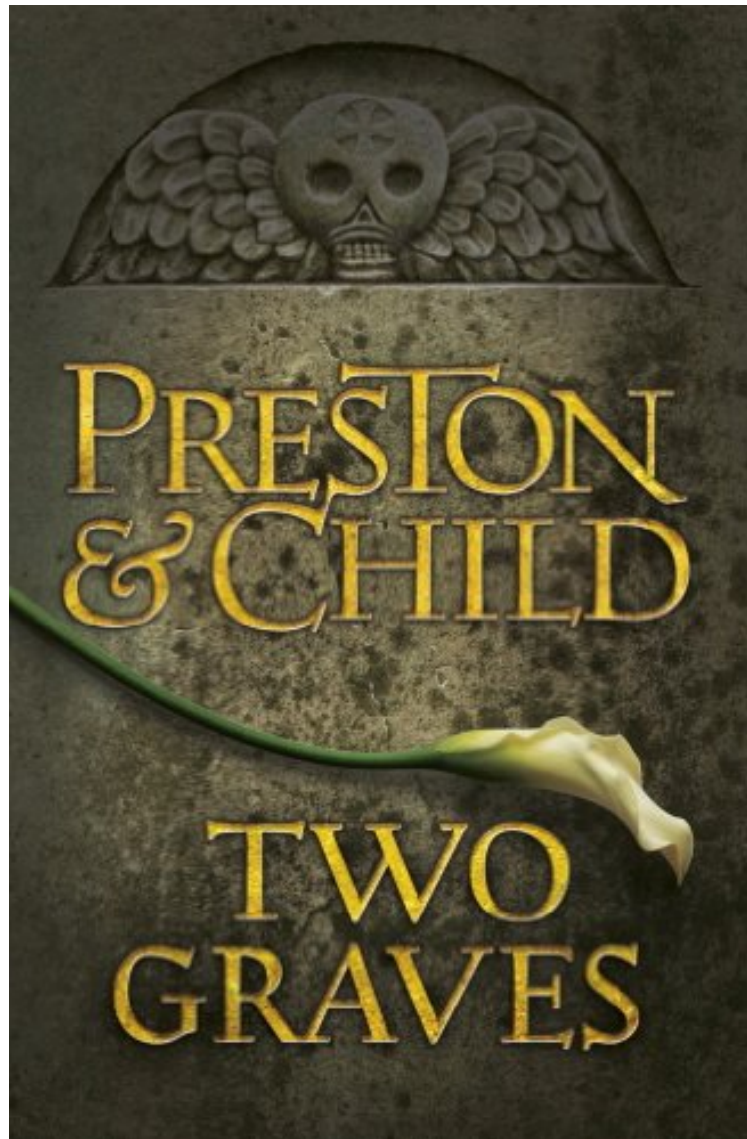


(Free) Two Graves: An Agent Pendergast Novel (Agent Pendergast Series Book 12) (English Edition)

Two Graves: An Agent Pendergast Novel (Agent Pendergast Series Book 12) (English Edition)

Von Lincoln Child, Douglas Preston
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #52401 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-13Erscheinungsdatum: 2012-12-13File Name: B009M1QRM8Anzahl der Produkte: 1 | File size: 59.Mb

Von Lincoln Child, Douglas Preston : Two Graves: An Agent Pendergast Novel (Agent Pendergast Series Book 12) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Two Graves: An Agent Pendergast Novel (Agent Pendergast Series Book 12) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rasante

Action trifft auf Gothic-Thriller Von Arno Gndisch Nach dem etwas schwelnden Cold Vengeance (Agent Pendergast) war ich gespannt, wie es nun weiterging- und wurde diesmal nicht enttäuscht. Es ist zwar ungewöhnlich, Agent Pendergast in einer Action-Szenarie wiederzufinden, die eines James Rollins würdig gewesen wäre - einige Sequenzen erinnern prägnant an Bloodline (Sigma Force 8) oder Black Order: A Sigma Force Novel (Sigma Force Novels), doch kommt dabei die Gothic-Atmosphäre früherer Pendergast-Romane nicht zu kurz (auch wenn z.B. der Handlungsstrang rund um Corrie Swanson etwas aufgesetzt wirkt) und Constance Greene erobert ihren alten Platz zurück - mit einigen Enthüllungen, ihre Vergangenheit betreffend... Kurzer Inhalt: nach langen Jahren trifft Agent Pendergast seine totgeglaubte (in Wirklichkeit entführte) Frau im Central Park wieder - nur um mitzuerleben, wie sie von einer mysteriösen Machtgruppe, "Der Bund" genannt (der seiner Frau nicht unbekannt war), abermals entführt wird. Die Jagd auf ihre Entführer endet für Pendergast tragisch - er muß hilflos mitansehen, wie seine Frau ermordet wird. Von tiefen Depressionen und Selbstmordfantasien geplagt, wird Pendergast durch die Tüchtigkeiten eines genialen Serienmörders aus seiner Lethargie gerissen. Schon bald stellt er eine Verbindung zwischen den Morden und dem "Bund" her (eine kriminelle Organisation von Alt-Nazis und Wissenschaftlern, im Stil der "Gilde" aus James Rollins-Thrillern) eine Verbindung, die ihn weit mehr betrifft, als ihm lieb ist. Die Jagd nach den eigentlichen Drahtziehern führt ihn in den tiefsten brasilianischen Regenwald - zu einem Showdown, wie es die beiden Autoren bisher nicht fertigbrachten.. In diese Handlung verwoben sind weitere Episoden um Constance Greene und Corrie Swanson, letzterer nicht unbedingt essentiell (oder wurde sie nur aus einer Verlegenheit der Autoren wieder aktiviert, nachdem sie in "Cold Vengeance" beinahe gestorben wäre?). Mit "Two Graves" schließen die Autoren den "Helen Pendergast"-Zyklus, der mit Fever Dream seinen Anfang nahm. Wie geht es nun mit Special Agent Pendergast weiter? Nur soviel sei verraten: ein neuer Zyklus könnte beginnen, zumal Aloysius Pendergast einen neuen Schatten hat, der seinem alten Schatten Diogenes Pendergast durchaus ebenbürtig ist... Doch wer mehr darüber wissen will, sollte zuerst "Two Graves" lesen.

3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Riverside Drive Kindergarten Von Jon Caska Mit ihrem neuesten Werk versuchen die beiden Erfolgsautoren zu angestrengt, allen Leserwünschen gerecht zu werden. Die alte Pendergast-Brillanz blitzt nur noch hier und da auf, verliert sich im Laufe des Romans unverstündlich oft. Spannend, temporeich und mit einem Twist, der sich gewaschen hat, beenden die Autoren den ersten Teil des Romans, der bereits im Vorfeld stückweise online veröffentlicht wurde. Auch der Anfang des zweiten Teils berzeugt, führt den Leser zurück nach New York und zu einer neuen Mordserie D'Agosta. Doch hier beginnt der Roman nun zu schwächeln, bernimmt sich mit gleich zwei separaten Handlungssträngen, die nichts zum Pendergast-Handlungsverlauf beitragen. Wie schon in "Cold Vengeance" wird versucht, die Figur Corrie einzuflechten - meiner Ansicht nach, wie auch im Vorgänger, mehr als befähigt. Und auch die halbwegs plausible Weiterführung des ewig wabernden Seitenstrangs 'Constance' bringt keine wirklich neuen Ergebnisse. Die zweite Hälfte, sowie die Auflösung des Romans sind sicherlich etwas an den Haaren herbeigezogen, und berzeugen nicht wirklich. Seit mehr als zwei Romanen scheinen die Autoren unschlüssig. Die Gideon-Reihe läuft nicht wie erhofft, der typische Pendergast-Roman verliert in dieser Form trotz Action und überraschender Twists an Substanz, und scheint allmählich auszudünnen. Da werden wichtige Charaktere getötet (u.a. in Cemetery Dance), andere frisch aufgetauchte für die nächsten Abenteuer in der Hinterhand gehalten - und andere wiederum (s. Corrie ein unverhoffter Gast) immer wieder und ohne ersichtlichen Grund eingebracht. Ist nur zu hoffen, dass - falls sich die Autoren zum unausweichlichen durchringen - die Pendergast-Reihe mit einem furiosen Knall enden wird - und zwar mit Figuren die ebenso zur Handlung wie zur Entwicklung der Hauptfigur beitragen.

FAZIT: Ein Muss für alle Fans, Überraschungen inklusive. Allzuviel Plausibilität sollte man allerdings nicht erwarten. Das Ende der Helen-Trilogie schwächelt arg holt sich ein unnütziges Hintertreffen offen.

5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. starker erster Teil, schwächere Auflösung * wie lange funktioniert das Pattern "Pendergast" noch? Von Charles Halloway Nach dem ich mit "Cold Vengeance" (also dem Vorgängerbuch) gut unterhalten wurde, aber dennoch nur vier Sterne verteilen konnte (vgl. meine entsprechende Rezension), war ich gespannt, wie es nach dem Cliffhanger des letzten Bandes weitergehen sollte. Anstatt auf das doch recht teure Hardcover zurückzugreifen (auf's Taschenbuch zu warten, wäre gar nicht gegangen; musste wissen, wie es weitergeht...) habe ich die knapp neun Euro für die Kindle-Version investiert. Aus meiner Sicht nicht die schlechteste Lösung, da die Version - wie zu erwarten - technisch perfekt ist und dem "normalen" Buch in nichts nachsteht. Aber nun zu "Two Graves". Preston und Child greifen die Story dort auf, wo sie im letzten Band den Leser zurückgelassen haben (wichtig: Sollten Sie ein Neuling im Pendergast-Universum sein, lesen Sie zuerst die letzten Bände, sonst wird es schwierig...). Heut: Gleich zu Beginn eine voll Ladung Action mit einer klaren Ansage, wo es inhaltlich hingehen wird, was Pendergasts Mission sein wird. Gut gemacht. Was nun folgt ist interessant: der neue, andere Pendergast. Nicht mehr unverwundbar, sondern sehr menschlich und mit fragwürdiger Zukunft. Bis zur knappen Mitte des Buches stellt sich - auch für Pendergasts Mitstreiter, Procter, Vince D'Agosta, Corrie Swanson die Frage, ob das noch einmal etwas wird mit dem genialen FBI-Agenten. Bis dahin ist das Buch gut, sogar sehr gut geschrieben: Spannend, flüssig, mit gutem Pacing, und - das habe ich beim letzten Band vermisst - einem gut verteilten Anteil an "Spielzeit" für die verschiedenen Personen (es tauchen alle wieder auf: Helen, Procter, Vince D'Agosta, Corrie Swanson, Diogenes (?), Constance, ...). Soweit die ersten 50 Prozent meiner Rezension (auf Spoiler konnte ich gerade so verzichten...). Bin gespannt, wie sich das alles auflösen wird. Tendenz: * ohne Vince D'Agosta und Procter wird es dieses Mal eng für Pendergast * jede Menge Action dürfte

anstehen* Pendergast wird noch das eine oder andere dunkle Geheimnis seiner Frau entdecken. So... ich bin durch. Zeit, die Rezension abzuschließen... Aus meiner Sicht gibt es eine erstaunliche Wendung, ich hatte eigentlich nur mit einer meiner Vermutungen recht. Die zweiten 50 Prozent des Buches (das passt sehr gut, man könnte sagen, inhaltlich gesehen der zweite Teil) ist sehr Action geladen. Pendergast sucht im Dschungel Südamerikas Rache - und, wie zu erwarten - findet diese auch. Hier werden keine halben Sachen gemacht, der FBI-Agent lässt es, eigentlich ungewohnt für ihn, mal so richtig krachen (Sie werden später sicherlich wissen, was ich damit meine). Dabei geht er (fast) alleine (also ohne D'Agosta) vor. Das ist schade, die oben erwähnte Strömung des ersten Teils (also die verschiedenen bestens bekannten Personen) spielen plötzlich keine Rolle mehr. Einzig Corrie Swanson's Geschichtchen wird weiterverfolgt; das hat aber nur Alibi-Charakter (Buchlänge...) und trägt wirklich so gar nicht zur Story bei. Aus meiner: Nicht gut gelöst. Gleiches gilt für das Aufgreifen eines bei Preston-Child wohl altbekannten Patterns: Drehen sich einige Bücher (drei waren es, glaube ich) um die Auseinandersetzung Pendergast mit Diogenes (seinem Bruder), folgte darauf die Helen-Trilogie (seine Frau), werden darauf wohl (ich hoffe, nicht Recht zu haben) die Alban-Bände (sein ...) folgen? Gar nicht gut, wenn dem so wäre. Mit "Two Graves" verschenken Preston Child eine aus meiner Sicht gute Story und verpassen es abermals, der großartigen Pendergast-Idee eine komplette Frischzellenkur mit inhaltlicher Neuausrichtung zu verpassen. Folglich müssen die Autoren aufpassen, dass die Leser das doch teilweise schematische Vorgehen irgendwann nicht mehr gut heißen werden. Insgesamt - natürlich - immer noch ein gutes Buch. Wegen den nach wie vor durchaus interessanten Charakteren und der Tatsache, dass das Autorenduo einfach noch ein Stückchen besser schreibt als die Konkurrenz. Folglich vier Sterne (auf Bewahrung...). Wie schon erwähnt, für Neueinsteiger nur bedingt geeignet.

Kurzbeschreibung NEW YORK TIMES bestselling authors return with another page-turning adventure thriller. 'Before you embark on a journey of revenge, first dig two graves' Confucius In the 91 hours following the brutal kidnapping of his wife, FBI agent Pendergast does everything in his power to find her. But it's too late. And a shattered Pendergast retreats to his New York home where he shuts the world out. Then a string of bizarre murders erupt in Manhattan's hotels, and Pendergast realises they're a deadly message from the kidnappers. Filled anew with vengeful fury, he tracks them to the dark forests of South America, where he is faced with an old evil that threatens the world as we know it... Pressestimmen The authors push all the right buttons for exciting the reader, and know how to knock together a white-knuckle cliffhanger (BIG ISSUE of GIDEON'S SWORD) Preston and Child have crafted an electrifying, riveting thriller on which I could continue to heap praise, but instead I will just offer this: Read the book! (David Baldacci on GIDEON'S SWORD) Fast-paced and action-packed... a clever, high velocity read (Kathy Reichs on GIDEON'S SWORD) Werbetext NEW YORK TIMES bestselling authors return with another page-turning adventure thriller.